

Damoklesschwert fällt!

**TSV Bergheinfeld II - DJK Gänheim
2:1 (0:1)**

In Bergheinfeld ist am vergangenen Sonntag das Damoklesschwert herabgefallen, das in den letzten Wochen über dem Spiel der DJK-Fussballer gehangen hatte. Das hat zur überflüssigen Niederlage gegen einen bewältigbaren Gegner aus der Tabellenmitte geführt. Im sportlichen Wettkampf um eine Position am Tabellenkopf der Schweinfurter A-Klasse waren es drei verschenkte Punkte. Mit diesen auf dem Konto wäre das letzte Heimspiel der Vorrunde am Sonntag gegen den SV Schnackenerwerth zur Vorentscheidung um die Vize-Herbstmeisterschaft geworden - ein Spitzenspiel im besten Wortsinn. Dieses sportlichen Leckerbissens haben sich die Mannen um "Capitano" Sebastian Bauer durch den kraft- und ideenlosen Auftritt in Bergheinfeld endgültig beraubt. Wie schon in den vorangegangenen Partien kam das Spiel der Gäste von Anfang an nicht recht in Fluss. Nach vorne gab es kaum Aktivitäten. Einen dieser wenigen Impulse verwandelte Stefan Rittweger nach schöner Direktabnahme zur 1:0-Führung. Soweit war es ein höchst effizientes Vorgehen der DJK-ler. Dadurch ging jedoch mitnichten ein Ruck durch die Mannschaft. Vielmehr ließen sich die Gastgeber durch den Rückstand nicht beeindrucken, sondern drängten durch beharrlichen Spielaufbau ihrer Viererkette kontinuierlich auf das Gästetor und den Ausgleich. Und der kam zehn Minuten vor dem Pausenpfiff, mit Unterstützung der Gäste, die sich stärker auf eine Diskussion mit dem Schiedsrichter konzentrierten als auf die Angriffsaktivitäten ihrer Gegner, so dass deren Sechser Leon Berger mit einem platzierten Fernschuss den Ausgleich erzielen konnte. Wer von den 40 Zuschauern nun erwartet hatte, die DJK-Fussballer kämen nach einer deutlichen Pausenansprache mit Elan und Esprit aus der Kabine und versuchten mit Nachdruck, das Spiel in den Griff zu bekommen, hatte sich getäuscht. In der zweiten Halbzeit plätscherte ein Mittelfeldgeplänkel ohne zwingende Torchancen auf beiden Seiten dahin, bis eine Viertelstunde vor Abpfiff die Bergheinfelder einen Gänheimer Ballverlust in der Vorwärtsbewegung konterten und mit einem weiteren platzierten Schuss in Führung gingen. Das durch den Rückstand ausgelöste Erwachen mündete zwar in ein von den mitgereisten Fans sehnlichst erwartetes aktiveres Angriffsspiel der DJK, zwingende Torchancen oder gar der Ausgleichstreffer resultierten daraus aber nicht mehr. Alles in allem war die Niederlage keineswegs personeller Notlage geschuldet, möglicherweise aber dem Fehlen von Trainer Ishak Ada, weniger als aktiver Spieler denn als leidenschaftlicher Motivator der Mannschaft, deren Potential bei entsprechender Spiellautstärke deutlich höher ist als das in den letzten Spielen (trotz der Siege) gezeigte Niveau. So gesehen, war es ein Niederlage mit Ansage. Nach der Warnung ist mentale Stabilisierung und Rückkehr zur positiven und kreativen Ader angesagt. Sollte dies gelingen, könnte dem nächsten Gegner ein "blau-weißes Wunder" blühen.

AK Schweinfurt Gruppe 1: 5. Platz, 15 Punkte, 16:20 Tore.

Nächstes Spiel

Übermorgen ist der Tabellenzweite SV Schnackenerwerth zu Gast. Erstmals gilt der Winterspielplan. Anstoß auf dem DJK-Sportgelände ist bereits um 14 Uhr. Viel Erfolg! [ST]